

das Mitdenken und Mithandeln der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Bevölkerungsschichten stützen können.

Die zielstrebige ideologische Arbeit im Zusammenhang mit der gründlichen Klärung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Probleme — zum Beispiel der Durchführung unbarmherziger Weltstandsvergleiche, des effektiven Einsatzes der Investitionen mit dem Welthöchststand als Maßstab — ist für die Entscheidungsfindung, für die zu treffenden Maßnahmen zur Erzielung eines hohen ökonomischen Nutzens unerlässlich. Daraus ergeben sich neue Anforderungen an die Führungsarbeit. Um die gesellschaftliche Aktivität zu fördern und auf ein gemeinsames einheitliches Ziel zu lenken, bedarf es der klug vorausschauenden, planenden und organisierenden Tätigkeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane. Wir gehen dabei von der prinzipiellen Übereinstimmung der Interessen der sozialistischen Gesellschaft, der Betriebskollektive und jedes einzelnen aus, die sich als Haupttriebkraft unserer gesellschaftlichen Entwicklung erweist.

Strukturveränderungen werfen viele komplizierte ökonomische, wissenschaftlich-technische, aber auch ideologische und soziale Probleme auf. Mit der Umprofilierung von Betrieben und der Schaffung neuer Kapazitäten stehen Forderungen nach höherer Qualifikation, evtl. Veränderungen im Beruf und viele weitere Fragen des persönlichen Lebens auf der Tagesordnung. Sie zu lösen — das verlangt großes Einfühlungsvermögen, echte Sorge um den Menschen, geduldige Überzeugungsarbeit und kluges Handeln.

So geschah es zum Beispiel im RAW „7. Oktober“ in Zwickau, der ersten Produktionsstätte von Containern in unserer Republik. Die Parteiorganisation des Werkes hat gemeinsam mit der Werkleitung und den Massenorganisationen die Initiative der Genossen und Kollegen in die Bahnen gelenkt, die von der Strukturpolitik und den staatlichen Planaufgaben vorgezeichnet wird. Mit den Anforderungen aus der Prognose vertraut, widmen sich jetzt Arbeiter und Meister — wie z. B. Meister Körner und Schlosser Gerisch, die jahrzehntelang als Kesselschmiede, Reparaturschlosser und Schweißer tätig waren — mit Einsatzbereitschaft, Lerneifer und hohem politischem Verantwortungsbewußtsein ihrer neuen Aufgabe, tragen sie mit ganzen Kräften zur Gestaltung eines leistungsfähigen Container-Transportsystems bei.

Unter unseren sozialistischen Bedingungen werden die Strukturveränderungen und ihre Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen in umfassender schöpferischer Gemeinschaftsarbeit mit den Menschen beraten und vollzogen. Damit unterscheiden sie sich grundsätzlich von der Praxis in den kapitalistischen Ländern, wo Strukturveränderungen zu Lasten der Werktätigen gehen und wo die großen Monopole nur auf die Stabilisierung der reaktionären Machtverhältnisse, auf die Erzielung von Superprofiten und die Durchsetzung ihrer aggressiven Pläne bedacht sind.

Heine Selbstzufrieden- heit dulden

Eine Reihe bedeutender Strukturveränderungen wurde in der DDR inzwischen eingeleitet. Hier dafür einige Beispiele: Die Produktion elektronischer Datenverarbeitungsanlagen und die Entwicklung des wissenschaftlichen Gerätebaues, der Aufbau des Kernkraftwerkes Nord, die Erweiterung von Kapazitäten für die Produktion von Plasten und synthetischen Fasern, die Entwicklung der zweiten Verarbeitungsstufe der Metallurgie, die Traktionsumstellung der Deutschen Reichsbahn und die Einführung des Containertransportsystems. Weitere bedeutende Strukturveränderungen befinden sich im Stadium ihrer Vorbereitung. Mit der Arbeit an der strukturpolitischen Konzeption sind unter Zugrundelegung der neuesten Erkenntnisse aus den Prognosen wesentliche Voraussetzungen geschaffen worden, um den Perspektivplan 1971—1975 in neuer Qualität auszuarbeiten.